

Nehberg folgt dem Lions-Ruf

Weil er Wunstorf noch nicht kennt: Weltenbummler erzählt Aufregendes im Stadttheater



Rüdiger Nehberg erzählt von seinen Abenteuern. Lange-Schönhoff

VON CHRISTIANE
LANGE-SCHÖNHOF

WUNSTORF. Der Lions Club Steinhuder Meer rief, und Abenteurer Rüdiger Nehberg kam. Damit ginge für die Gastgeber ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung, verriet Club-Präsident Michael Gerhards am Freitagabend dem Publikum im Stadttheater. Nach Wunstorf sei er gekommen, weil er diesen Ort noch nicht kenne, begrüßte dann Nehberg die Zuhörer. Anschließend plauderte er gut gelaunt, 90 Minuten lang auf der Bühne stehend, über sein bewegtes Leben.

Seinen Zuhörern lieferte der 81-jährige aufregende Geschichten, Nehberg ist auch schon mit einem Einbaum über den Atlantik gesegelt, und beeindruckende Bil-

der mit wilden Tieren, exotischen Menschen und Naturgewalten. Die eine oder andere davon habe ihn fast das Leben gekostet, verrät der Überlebenskünstler.

So berichtete er im Stadttheater von seinen Rettungsaktionen für die vom Aussterben bedrohten brasilianischen Indianervölker und über seinen erfolgreichen Kampf gegen die Genitalverstümmelung von afrikanischen Mädchen. Die von ihm und seiner Frau ins Leben gerufene Menschenrechtsorganisation Target machte Nehberg in vielen Ländern bekannt. Seinem Einsatz ist es zu verdanken, dass diese schweren Misshandlungen mittlerweile in vielen der betroffenen Ländern unter Strafe gestellt wurden.

Seine Reisen hätten ihm lange den Ruf als Würmerfresser der

Nation eingebracht, mittlerweile habe die Wissenschaft aber festgestellt, dass Insekten eine hervorragende Nahrung seien, freute sich der gelernte Bäckermeister. Sein Beruf sei ihm schnell zu reizlos geworden. Seine Leidenschaft, das Reisen auf eigene Faust, habe er immer ausgelebt, betonte er.

Für seinen Vortrag erhielt Nehberg, neben vielen Ahs und Ohs, großen Applaus. „Toll, das ist gelebtes Leben“, meinte Zuhörer Marc Grewohl. Besucher Stefan Mettasch war ebenfalls begeistert: „Schon ganz schön verrückt, aber ein toller Typ“, sagte er.

Der Erlös der Veranstaltung komme wie immer karitativen Zwecken in Wunstorf zugute. Dieses Mal sei das Geld für die Sprachförderung von Flüchtlingskindern bestimmt, sagte Lions-Präsident Michael Gerhards.